

# CHRONOLOGISCHER ÜBERBLICK

GEBOREN AM 14. APRIL 1868 ZU HAMBURG.  
STUDIENJAHRE IN KARLSRUHE, DÜSSELDORF UND MÜNCHEN 1886 BIS 1891.  
MALERISCHE UND KUNSTGEWERBLICHE TÄTIGKEIT IN MÜNCHEN. 1891 BIS ENDE 1899.  
Mitgründung der Münchener Sezession. 1892.  
Erste Kollektivausstellung von Gemälden im Münchener Kunstverein. 1893.  
Ausstellung von Gemälden in der Münchener Gruppe der Großen Berliner Kunstausstellung. 1893.  
Dekorative Gemälde: Irisportrait, Mutterkuß, Trauer, Der Traum. 1896 bis 1897.  
Farbenholzschnitte. Serie: Tannenwald, Sturm, Trockene Blumen, Sieg, Der Kuß, Schmetterlinge. 1896 bis 1897.  
Kollektivausstellung von Bildern und Kunstgewerbe im Künstlerhaus in Zürich. Frühjahr 1897.  
Dekorative Bildwerke: Geflickter Wandteppich, Glasfenster, Bronzeplatten, Rundes Relief. 1897.  
Portrait Hartlebens. 1898.  
Buchkünstlerische Arbeiten: Umschläge für Hartlebens Werke, für Bierbaums Vernarrte Prinzeß und den Bunten Vogel. 1898.  
Erste kunstgewerbliche Arbeiten: Gläser, Porzellan, Schmuck, Stühle, Bett, Teppiche. 1898 bis 1899.  
Ausstellung in den Münchner Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk im Glaspalast in München. 1899.  
Kunstgewerbliche Sonderausstellung im Kunstsalon von Keller und Reiner in Berlin. 1899.  
MITGLIEDSCHAFT DER DARMSTÄDTER KÜNSTLERKOLONIE. VON HERBST 1899 BIS FRÜHJAHR 1903.  
Haus Behrens in Darmstadt. Von Herbst 1900 bis Frühjahr 1901.  
Erste Behrensschrift. Herausgegeben 1902.  
Beteiligung an der Weltausstellung in Turin durch die Hamburger Vorhalle der Ausstellung des Deutschen Reiches, ein Empfangszimmer (Hefisches Zimmer) und einen Verlagsraum. 1902.  
Entwürfe für die Inneneinrichtung einer Villa in Schachen am Bodensee. 1902.  
Beteiligung an der Ausstellung moderner Wohnräume bei A. Wertheim in Berlin durch ein Speisezimmer. Herbst 1902.  
Leitung der Nürnberger Meisterkurse. Winter 1902 bis 1903.  
DIREKTORAMT AN DER DÜSSELDORFER KUNSTGEWERBESCHULE. FRÜHJAHR 1903 BIS HERBST 1907.  
Holzschnittportraits von Dehmel und Hartleben. 1903.  
Beteiligung an der Gartenbau- und Kunstausstellung in Düsseldorf. 1904.  
Herrenzimmer für Dr. Mannhardt in Hamburg. 1904.  
Beteiligung an der Weltausstellung in St. Louis, U. S. A., mit der Düsseldorfer Stadtbibliothek, jetzt im dortigen Kunstgewerbemuseum. 1904.  
Inneneinrichtung für das Bureauhaus Klöpffer in Hamburg. 1904.  
Anbau u. Wohnzimmer des Hauses Schede b. Wetter a.d. R. 1904.  
Beteiligung an der Ausstellung der «Dresdener Werkstätten für Handwerkskunst» mit einem Speisezimmer. 1904.  
Nordwestdeutsche Kunstausstellung in Oldenburg. 1905.  
Beteiligung an der Ausstellung moderner Wohnräume bei A. Wertheim in Berlin durch ein Schlaf- und ein Wohnzimmer. 1905.  
Vortragsaal im Museum Folkwang in Hagen in Westfalen. 1905.  
Architektonische Raumaufgestaltung der Jahrhundertausstellung in der Berliner Nationalgalerie. 1905.  
Wohnhaus Gustav Obenauer in Saarbrücken. 1905 bis 1906.

Beteiligung an der dritten Deutschen Kunstgewerbeausstellung in Dresden mit einem Empfangszimmer, einem Musiksaal mit Binnenhof und einer Marmordiele. 1906.  
Pavillon für die Linoleumwerke Ankermarke, Delmenhorst, auf der Ausstellung in Dresden. 1906.  
Tonhaus in der Flora in Köln. 1906.  
Entwurf eines Warenhauses. 1906.  
Zwei verschiedene Entwürfe für eine protestantische Kirche in Hagen in Westfalen. 1906.  
Erster Schriftkursus an der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf. 1906.  
Ladenumbau für die Firma Josef Klein, später Becker, in Hagen in Westfalen. Winter 1906 bis 1907.  
Krematorium in Delftern bei Hagen in Westfalen. 1906 bis 1907.  
Umbau Winter 1911 bis 1912.  
Erste Bogenlampenentwürfe für die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin. Frühjahr 1907.  
Beteiligung an der Kunstausstellung in Düsseldorf mit einem Innenraum. 1907.  
Beteiligung an der Kunst- und Gartenbauausstellung in Mannheim mit einer Gartenanlage mit Naturtheater und mit einem Ausstellungsraum in der Kunsthalle. 1907.  
Zweiter Schriftkursus a.d. Kunstgewerbeschule in Düsseldorf 1907.  
Behrens-Kursiv. Herausgegeben 1907.  
STELLUNG ALS KÜNSTLERISCHER BEIRAT DER ALLGEMEINEN ELEKTRIZITÄTSGESELLSCHAFT IN BERLIN. VON HERBST 1907 AN.  
Situationsplan zu einem Villenviertel in Eppenhäusen bei Hagen in Westfalen. 1907.  
Entwurf zu einem Bismarckdenkmal auf dem Bookholzberg bei Gröppenbüren in Oldenburg. 1908.  
Pavillon der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft auf der Berliner Schiffbauausstellung. Sommer 1908.  
Behrens-Antiqua. Herausgegeben im Oktober 1908.  
Wohnhaus Schroeder in Eppenhäusen bei Hagen in Westfalen. 1908 bis 1909.  
Katholisches Gefellenhaus in Neuß am Rhein. 1908 bis 1910.  
Sonderausstellung im Kunstgewerbemuseum in Frankfurt am Main. Frühjahr 1909.  
Turbinehalle der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Moabit-Berlin. 1909.  
Kraftzentrale der Turbinenfabrik der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Moabit-Berlin. 1909.  
Beteiligung an der Ausstellung moderner Wohnräume bei A. Wertheim in Berlin mit einem Wohnzimmer. Frühjahr 1909.  
Beteiligung an der Ausstellung für christliche Kunst in Düsseldorf. Sommer 1909.  
Aufführung von Hartlebens «Diogenes» in der Stadtgartenhalle zu Hagen in Westfalen. 22. Juni 1909.  
Dritter Schriftkursus in Neubabelsberg. 1909.  
Wohnhaus Cuno in Eppenhäusen bei Hagen in Westfalen. 1909 bis 1910.  
Nebengebäude mit Stall und Autogarage und Anlage eines Tennisplatzes für Frau Dr. Mertens in Potsdam. Winter 1909 bis 1910.  
Beteiligung an der Ausstellung moderner Wohnräume bei Keller und Reiner in Berlin mit einem Empfangszimmer. Frühjahr 1910.  
Beteiligung an der Weltausstellung in Brüssel mit einer Eisenbahnhalle, einer Kraftmaschinenhalle, der Halle des Deutschen Ingenieurvereins, dem Ausstellungsraum der Linoleumwerke Ankermarke, Delmenhorst, dem Pressraum und dem Bibliothekraum der Vereinigten Verleger illustrierter Zeitungen. 1910.

Ideenkizze zu einem Etagenhäuferviertel mittlerer Mietwohnungen für Neuß am Rhein. 1910.  
II. Ton-, Zement- und Kalkindustriausstellung in Treptow bei Berlin. Sommer 1910.  
Hochspannungsfabrik der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft am Humboldthain in Berlin. 1910.  
Ladeneinrichtungen für die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in der Königgräzer- und Potsdamerstraße in Berlin. 1910.  
Inneneinrichtung für Max Meirowsky in Köln-Lindenthal: Eingangshalle in Marmor, Wohndiele im Erd- und ersten Obergeschoß, Baderaum mit Ankleidezimmer. 1910.  
Bootshaus «Elektra» der Angestellten der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Oberföscheneide bei Berlin. 1910.  
Kleinstmotorenfabrik der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft an der Voltastraße in Berlin. 1910 bis 1911.  
Zinshäuser für Arbeiter der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Hennigsdorf bei Berlin. 1910 bis 1911.  
Porzellanfabrik der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Hennigsdorf bei Berlin. 1910 bis 1911.  
Öltuch- und Lackfabrik der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Hennigsdorf bei Berlin. 1911.  
Wohnhaus Goedecke in Eppenhäusen bei Hagen i. Westf. 1911.  
Inneneinrichtung für Dr. Ruge in Berlin. 1911.  
Entwurf für eine Kettenbrücke über den Rhein bei Köln. 1911.  
Entwurf eines herrschaftl. Landhauses f. den Haag i. Holland. 1911.

Entwurf eines Wasserturms für Bocholt i. Westf. Sommer 1911.  
Fabrikneubauten auf dem Gelände der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft am Humboldthain in Berlin: Neue Fabrik für Bahnmateriale an der Voltastraße. Montagehalle an der Huffstättenstraße. 1911 bis 1912.  
Fabrikneubauten der Frankfurter Gasgesellschaft im Osthafen zu Frankfurt a. M. 1911 bis 1912.  
Verwaltungsgebäude der Mannesmannröhren-Werke in Düsseldorf. 1911 bis 1912.  
Wohnhaus des Direktors des kgl. Alten Museums in Berlin Dr. Theodor Wiegand in Dahlem bei Berlin. 1911 bis 1912.  
Neubau und Inneneinrichtung der Kaiserlichen Deutschen Botschaft in St. Petersburg. 1911 bis 1912.  
Bürogebäude und Fabrikhalle des T-Z-Gitterwerks in Berlin. 1911 bis 1912.  
Umbau und Inneneinrichtung des Landhauses von Frau Dr. Mertens in Potsdam. Frühjahr 1912.  
Beteiligung an der II. Musterausstellung von Arbeitermöbeln im Berliner Gewerkschaftshause mit der Einrichtung einer Arbeiter-Zweizimmerwohnung. Frühjahr 1912.  
Entwurf zu einem Verwaltungsgebäude der Continental-Kautschuk- und Guttaperchakompagnie in Hannover. 1912.  
Entwurf zu einem Fabriken- und Wohnhäuferviertel der C. W. Julius Blanche-Werke A.-G. in Merseburg an der Saale. 1912.